

Josef Wohlmuth – Hans Georg Koch

# Leitfaden Theologie

Eine Einführung in Arbeitstechniken,  
Methoden und Probleme der Theologie

Benziger Verlag

# INHALT

<b>VORWORT</b>	11
<b>1 EINFÜHRUNG</b>	13
1.1 Zielsetzung	13
Vom naiven zum reflektierenden Glauben 13	
1.2 Methode	14
Vorschläge zur Verwendung des Buches für Einzel- und Gruppenarbeit 14	
1.3 Gesamtkonzeption	16
Erste Zugänge zur Praxis wissenschaftlicher Arbeit und zu einem Gesamtverständnis der Theologie 16	
1.4 Theologie im Rahmen der Wissenschaften?	17
Vorläufiges Abstecken der heutigen Problemlage 17	
1.5 Neue Religiosität – Gewinn oder Verlust für die Theologie?	19
Theologie als kritische Prüfung meditativer Praxis und charismatischer Begeisterung zum Zweck ihrer Ermöglichung 19	
1.6 Zum Verhältnis von Theologie und Kirche	22
Theologie als nicht-voraussetzungslose und somit in den Lebenszusammenhang der Glaubensgemeinschaft eingebundene Wissenschaft 22	
<b>2 GRUNDTECHNIKEN WISSENSCHAFTLICHEN ARBEITENS IN DER THEOLOGIE</b>	24
2.1 Das Referat als Grundform wissenschaftlichen Arbeitens	24

<b>2.2</b>	<b>Themenkatalog für Kurzreferate</b>	25
<b>2.3</b>	<b>Arbeitsgänge bei der Erstellung eines theologischen Kurzreferates</b>	26
2.3.1	<i>Wahl und Reflexion des Themas (mit Beispiel)</i>	27
2.3.2	<i>Literatursuche</i>	28
	Fachliteratur als Dialogpartner 28 – Die wissenschaftliche Bibliothek als Literaturspeicher 29 – Grundregeln der Literatursuche 30	
2.3.3	<i>Bibliographieren als Titelnottierung</i>	31
	Regeln des Bibliographierens 31 – Bibliographische Übung (u. U. mit Anlegen einer Autorenkartei) 32 – Beispielerie wichtiger Fälle von Titelnottierung 33	
2.3.4	<i>Erarbeitung theologischer Fachliteratur</i>	35
	Titelauswahl und Entscheidung für die Art des Referats 35 – Lesen 36 – Exzerpieren/Kopieren und Sammeln des Materials 37	
2.3.5	<i>Quellenwiedergabe und Quellenbeleg</i>	38
	Grundregeln für die Zitatswiedergabe 39 – Faustregel für den Zitationsnachweis 40 – Herkömmliche Einzelregeln für den Zitationsnachweis 41 – Heute mögliche Alternativ- und Abkürzungsverfahren 42	
2.3.6	<i>Komposition und Endredaktion des Referats</i>	43
	Formale Gliederung 44 – Stufenweise Zusammenstellung (Komposition) und Überarbeitung (Redaktion) 46 – Dialogische Einstellung des Verfassers auf den potentiellen Leser/Hörer 48	
2.3.7	<i>Entstehung und Struktur eines wissenschaftlichen Aufsatzes/Referats in schematischer Darstellung</i>	49
<b>2.4</b>	<b>Wissenschaftliches Arbeitsmaterial in der Theologie</b>	50
2.4.1	<i>Ausgewählte Nachschlagewerke</i>	50
2.4.2	<i>Ausgewählte Zeitschriften</i>	54

2.4.3	<i>Wichtige Bibliographien</i>	59
	Allgemeine Bücherverzeichnisse im deutschen Sprachraum (Nationalbibliographien) 59 – Allgemeine Bibliographien des Zeitschrifteninhalts 61 – Bibliographie theologischer Bibliographien 62 – Bibliographie der Titel theologischer Zeitschriften 62 – Theologische Fachbibliographien der Buch- und Zeitschriftenliteratur 63 – Verzeichnisse lieferbarer theologischer Literatur 64	
<b>3</b>	<b>THEOLOGIE ALS WISSENSCHAFTLICHE AUFGABE</b>	<b>65</b>
3.1	Überlegungen zum Begriff Wissenschaft	65
3.2	Auseinandersetzungen mit dem Wissenschaftsbegriff	68
3.2.1	<i>Thesen</i>	68
3.2.2	<i>Fragestellungen zur kritischen Auseinandersetzung mit den Thesen</i>	70
3.3	Überlegungen zum Verständnis der Theologie als Wissenschaft	71
3.3.1	<i>Zur Diskussion möglicher Alternativen</i>	71
3.3.2	<i>Auf dem Weg zu einer begründeten Hypothese</i>	72
	Der eigentliche Forschungsgegenstand der Theologie 72 – Die Nicht-Voraussetzungslosigkeit der Theologie 74 – Die wissenschaftlichen Methoden der Theologie 75 – Die theologische Aussage 76 – Prüfungsverfahren in der Theologie 77 – Anregungen zur Vertiefung 78	
3.4	Die Theologie in der Einheit und Vielfalt ihrer Ausgangspunkte, Fragestellungen, Forschungsgegenstände und Methoden. – Ein schematischer Überblick («Theologiepapier»)	79

<b>3.5</b>	<b>Bemerkungen zum «Theologiepapier»</b>	80
	Zur Zwei- und Dreiteilung des Schemas 80 – Zum theologischen Methodenproblem 82 – Theologie und Erfahrung 85	
<b>4</b>	<b>DIE WICHTIGSTEN THEOLOGISCHEN EINZELFÄCHER – EINE EINFÜHRUNG ANHAND EXEMPLARISCHER FRAGESTELLUNGEN</b>	88
<b>4.1</b>	<b>Ausgewählte Grundprobleme der Exegese (AT, NT)</b>	88
4.1.1	<i>Zur Bedeutung der Bibel und ihrer Exegese für die Theologie</i>	88
4.1.2	<i>Schematische Darstellung zu den Methoden der Textinterpretation</i>	90
4.1.3	<i>Bemerkungen zum Schema</i>	91
4.1.4	<i>Kurze Beschreibung der methodischen Einzelschritte</i> Textkritik 92 – Literarkritik 93 – Sprachliche Analyse 94 – Formen- und Gattungskritik 94 – Kritik der Überlieferungsinhalte (Traditionenkritik) 96 – Traditionskritik (Kritik der [mündlichen] Überlieferung) 97 – Redaktions- und Kompositionskritik 97 – Einzelauslegung und zusammenfassende Exegese 98 – Theologische Kritik 98	92
4.1.5	<i>Zur Übertragbarkeit der exegetischen Methoden auf die Interpretation nichtbiblischer Texte der Theologie</i>	99
4.1.6	<i>Zur Geschichte der Hypothesenbildung in der Pentateuchfrage</i> Von der Beobachtung zur Problemstellung 100 – Stufen der Hypothesenbildung 102	100
4.1.7	<i>Schematische Darstellung der Pentateuch-Entstehungshypothese</i>	105
4.1.8	<i>Beispiel: Die Texte der Moseberufung – Hinführung und Übung</i> Zum Problem: Der historische Mose und der Mose der Texte 106 – Die Moseberufung nach den Einzelquellen des Pentateuch 108 – Anregungen zur Arbeit am Text (in Gruppen) 110	106
4.1.9	<i>Die synoptische Frage als weiteres Beispiel historisch-kritischer Hypothesenbildung</i> Entdeckung und Formulierung der synoptischen Frage 112 – Der Weg zur Zweiquellentheorie 113 – Übung zur Bewährung	111

der Zweiquellentheorie im Vergleich synoptischer Texte (mit alternativer Aufgabenstellung) 116

<b>4.2 Kirchengeschichte</b>	119
4.2.1 <i>Kurze Einführung in Fragestellungen und Methoden</i>	119
4.2.2 <i>Beispiel: Das Erste Vatikanische Konzil (1869/70) im Kontext wichtiger Strömungen des 19. Jahrhunderts</i>	122
<b>4.3 Fundamentaltheologie</b>	127
4.3.1 <i>Kurze Einführung in die fundamentaltheologischen Fragestellungen</i>	127
4.3.2 <i>Glaube und Vernunft als Problem der Fundamentaltheologie (Übung I)</i>	129
Thesen 129 – Aufgabenstellung 129	
4.3.3 <i>Theorie und Praxis als Problem der Fundamentaltheologie (Alternative Übung II)</i>	130
Text 130 – Aufgabenstellung 131	
4.3.4 <i>Zum Problem der historischen Begründbarkeit des Glaubens. – Aufgezeigt an der heutigen Diskussion über die Auferstehung Jesu</i>	132
Zur Frage des mit exegetischen Methoden historisch Erreichbaren 132 – Ergebnis für die fundamentaltheologische Fragestellung 135	
<b>4.4 Dogmatik (mit Dogmen- und Theologiegeschichte)</b>	137
4.4.1 <i>Hinführung zum Verständnis der Dogmatik als theologische Einzeldisziplin</i>	137
Dogmatik als freie Wissenschaft 138 – Als historisch-kritische Wissenschaft 138 – Als hermeneutische Wissenschaft 139 – Als konstruktive (systematische) Wissenschaft 141 – Als theologische Wissenschaft 142	
4.4.2 <i>Übung zum Verständnis des Dogmenbegriffs</i>	143
Lexikographisches zum Begriff «Dogma» 143 – Zum kirchenamtlichen Dogmenbegriff des Ersten Vatikanischen Konzils (1870) 144 – Thesen als Ansatz zu einem heute vertretbaren Dogmenbegriff 145	
4.4.3 <i>Beispiel: Transsubstantiation</i>	146

<b>4.5</b>	<b>Moraltheologie (Christliche Ethik)</b>	149
4.5.1	<i>Kurze Einführung in Probleme und Aufgaben</i>	149
4.5.2	<i>Freiheit und Norm als Problemstellung der Fundamentalmoral</i>	151
	Thesen zur Schärfung des Problembewußtseins 151 – Anregungen zur Diskussion 152	
4.5.3	<i>Zum Problem einer christlichen Moral (Ethik)</i>	153
<b>4.6</b>	<b>Praktische Theologie</b>	154
4.6.1	<i>Bemerkungen zur Aufgabe und Fächerdifferenzierung der praktischen Theologie</i>	154
	Pastoraltheologie 156 – Liturgiewissenschaft 156 – Kanonistik 157 – Religionssoziologie und Christliche Gesellschaftslehre 158 – Missionswissenschaft 159 – Ökumenische Theologie 159	
4.6.2	<i>Aufgabe der Religionspädagogik als Einzelfach der praktischen Theologie</i>	160
	Thesen 160 – Anregungen zum Gespräch oder zur Vertiefung 161	
4.6.3	<i>Problemstellungen heutiger Religionspädagogik nach dem Würzburger Synodentext</i>	162
	Problemhintergrund 162 – Hinweise zum Textverständnis 164 – Zur Rolle des Religionslehrers nach dem Synodentext (Übung) 166	
<b>5</b>	<b>ANREGUNGEN ZUR KRITISCHEN RÜCKSCHAU</b>	169
5.1	<b>Mögliches Testverfahren</b>	169
5.2	<b>Kriterien zur Beurteilung eines angefertigten Kurzreferats</b>	170
<b>6</b>	<b>MEDITATIVE NACHBESINNUNG</b>	171
	<b>GRUNDLAGENLITERATUR</b>	171